



Willkommen in Marburg-Schönstadt

`Selfbriefing`

Qualifikationsmeisterschaft zu den Deutschen Segelflug-Meisterschaften der Junioren 2027

01.08.-08.08.2026

Inhalt

1. EDFN - Der Flugplatz auf einen Blick
2. Briefing / Technische- und Dokumentenkontrolle
3. Startaufbau und Start
4. Luftraum und Frequenzen
5. Wettbewerbsregeln
6. Landung und Auswertung



1. EDFN - Der Flugplatz auf einen Blick



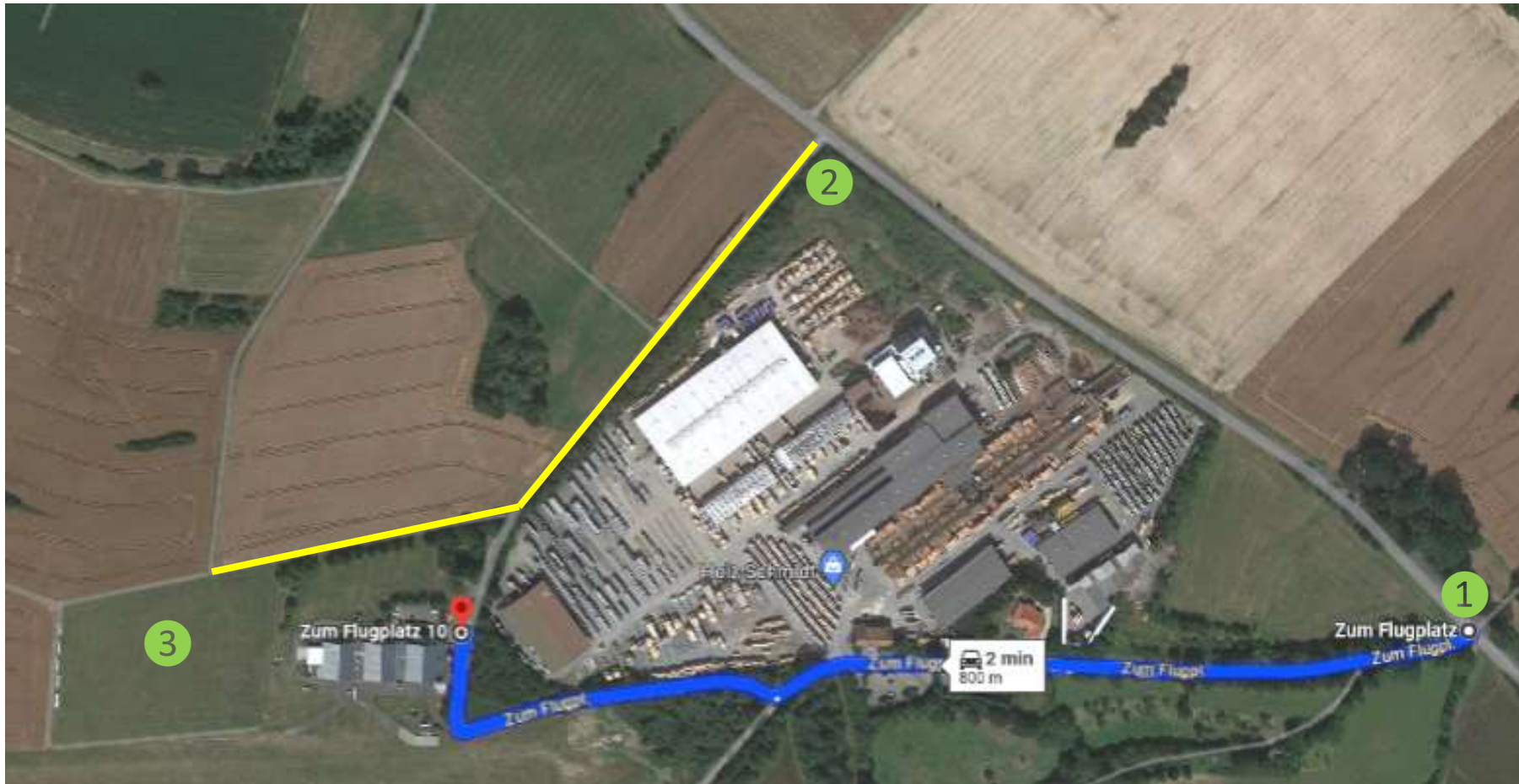
EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick

- ① Einfahrt
- ② Einfahrt/ Ausfahrt mit Anhänger
- ③ Campingplatz
- ④ Sanitäranlagen
- ⑤ Briefinghalle / Tech. Kontrolle / WB-Büro
- ⑥ Stellplatz Anhänger
- ⑦ Flugplatz
- ⑧ Golfplatz
- ⑨ Sägewerk

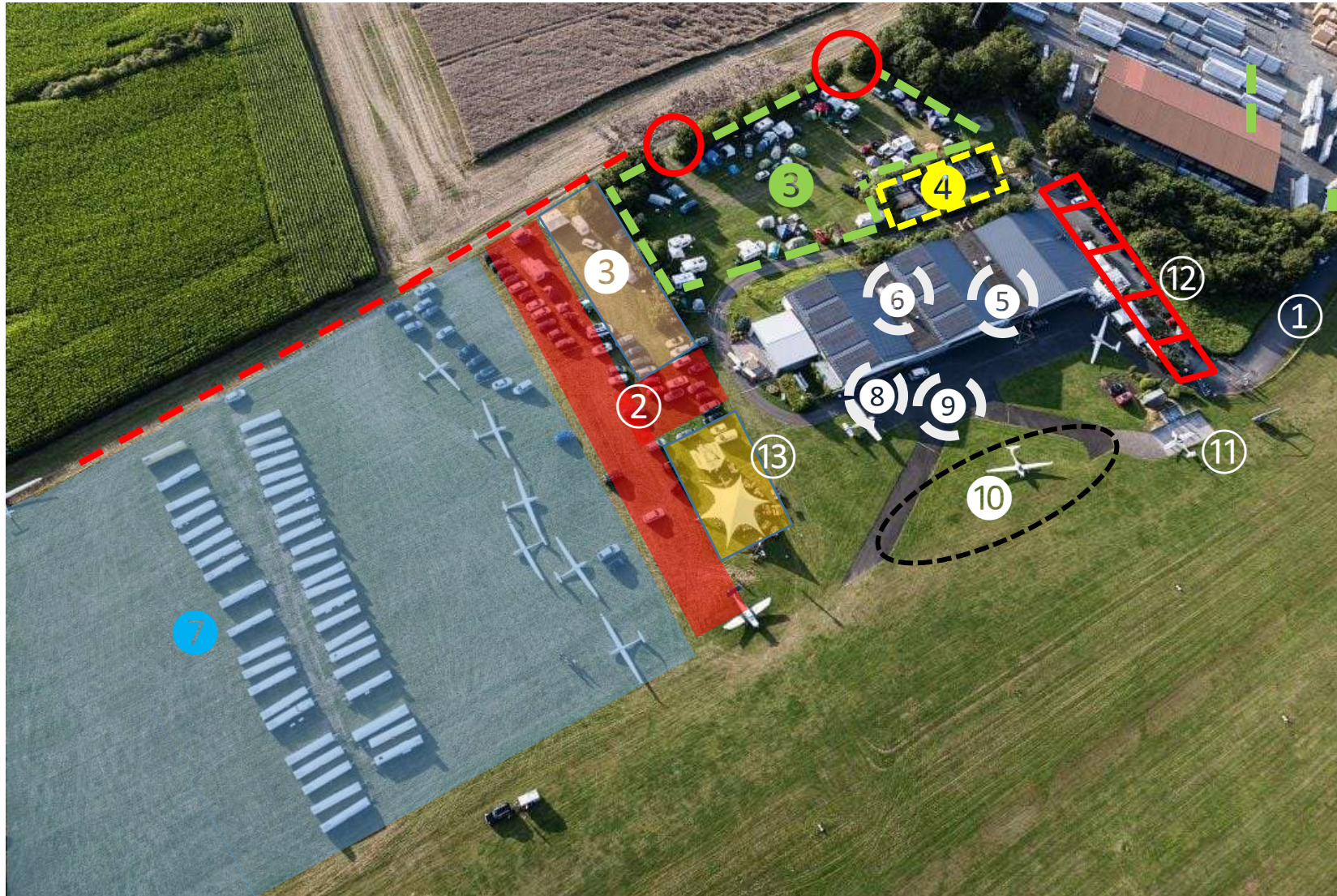


EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick

- 1 Einfahrt/ Ausfahrt mit PKW
- 2 Einfahrt/ Ausfahrt mit Anhänger
- 3 Stellplatz Anhänger + Flugzeuge



EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick



- ① Einfahrt mit PKW ohne Anhänger
- ② Parkplatz
- ③ Campingplatz
- ③ Campingplatz WB-Team
- ④ Sanitäreanlagen
- ⑤ Briefinghalle / Technische Kontrolle
- ⑥ Wettbewerbsbüro
- ⑦ Stellplatz Anhänger + Flugzeuge
- ⑧ Wasserstelle
- ⑨ Wägung
- ⑩ Stellplatz F-Schleppmaschinen
- ⑪ Tankstelle
- ⑫ Restaurant + Parkplatz für Gäste des Restaurant
- ⑬ Ausschankwagen

EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick



Müllcontainer



Sanitärcontainer



Campingplatz

- Camp strukturiert und platzsparend aufbauen!
- Bei möglichen Regentagen:
Autonutzung auf dem Campingplatz vermeiden!



- Das Laden von E-Autos ist verboten!

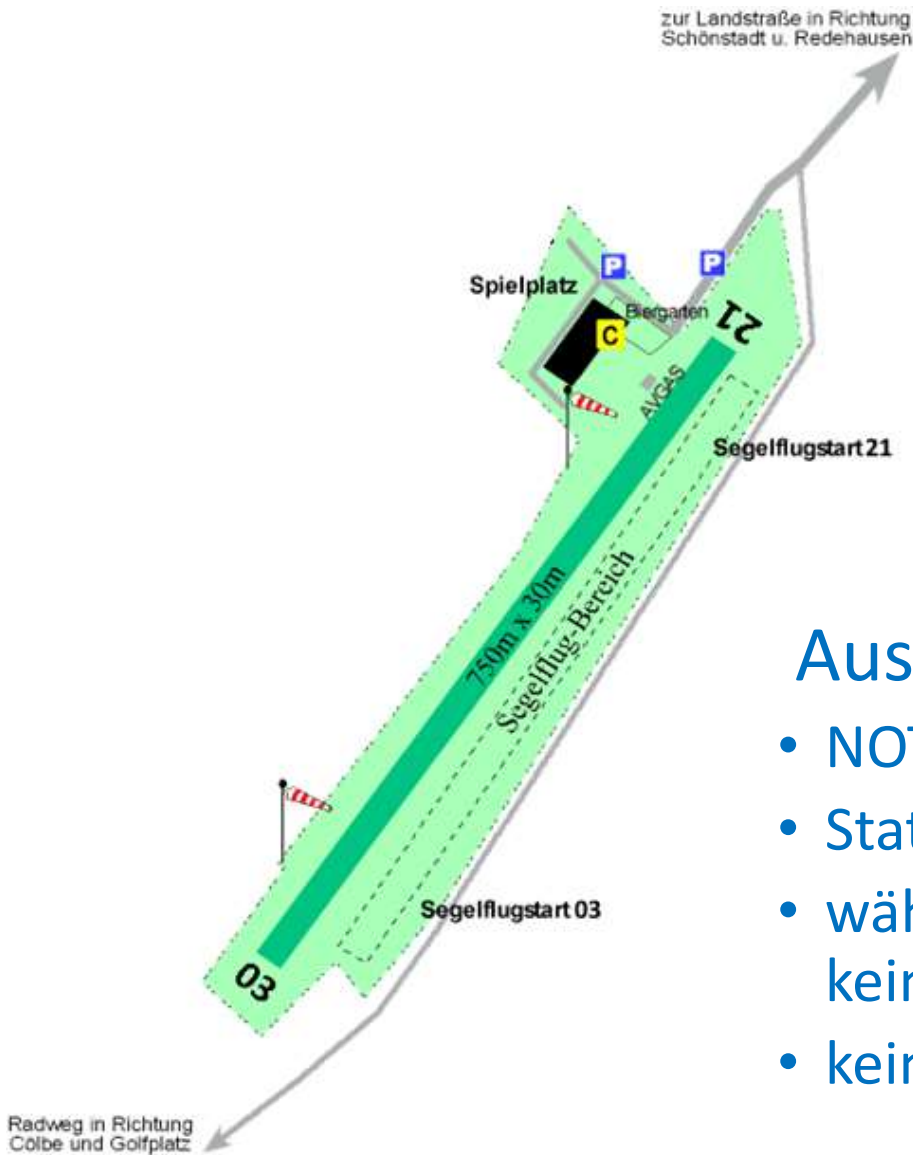
Abstellfläche Anhänger + Flugzeuge



① Abstellfläche über Nacht* ② Standardklasse ③ Clubklasse

* [Flächenstütze, Erdanker, Zurrset müssen immer entfernt werden!]

EDFN – Der Flugplatz auf einen Blick



weitere Flugplatz Informationen unter

<https://flugplatz-marburg.de/derflugplatz/piloteninfo>

Aussetzung Betriebspflicht – EDFN

- NOTAM veröffentlicht
- Status PPR (Telefonnummer siehe NOTAM/Website)
- während Start- und Landephase des Wettbewerbsfeld sind keine Starts und Landungen möglich!
- keine Unterstellung von Flugzeugen in der Halle möglich!



2. Briefing

- Eröffnungsveranstaltung / Eröffnungsbriefing am **31.07., 20:00 Uhr**
- Täglich 10:00 Uhr in der Briefinghalle
- Abweichungen werden per WhatsApp bekanntgegeben
- Feldbriefing wird über Funk (134.915 MHz) bekanntgegeben

Check-In / Dokumentenkontrolle im Anschluss an die Technische Kontrolle



- Wettbewerbsbüro
- Donnerstag, 30.07. ab 16:00 Uhr bis Freitag, 31.07., **18:30 Uhr!**
- **Danach kann nur noch in Ausnahme eine Dokumentenkontrolle stattfinden!**
- Vorzulegende Dokumente
 - Persönliche Dokumente:
 - Lizenz für Segelflugzeugführer (SPL oder LAPL(S)) inkl. Berechtigung für die durchgeführte Startart, inkl. Nachweis der erforderlichen Startzahl für die Gültigkeit der Lizenz und der Berechtigungen (durch aktuelles Flugbuch)
 - gültiges Medical
 - Personalausweis
 - Dokumente vom Flugzeug
 - Zulassung des Segelflugzeuges (Lufttüchtigkeitszeugnis oder „Permit to Fly“ ohne Ausschluss Wettbewerbsflüge)
 - Eintragungsschein
 - Gültiger Nachprüfschein / ARC (Airworthiness Review Certificate)
 - Haftpflichtversicherungsnachweis in gesetzlicher Höhe (ohne Ausschluss Wettbewerbsflüge)
 - Genehmigungsurkunde der Luftfunkstelle (Funkgerät mit 8,33kHz Kanalabstand)
 - Packnachweis des Fallschirms
 - Dokumente DaeC Dokumente (kann bei der Dokumentenkontrolle unterschrieben werden)
 - Anlage - F1 – Datenschutzerklärung
 - Anlage 1: A1: Erklärung des Teilnehmers / gesetzlichen Vertreters



Technische Kontrolle

- Halle 2 (Motorflug)
- Donnerstag, 30.07. ab 16:00 Uhr bis Freitag, 31.07., **18:30 Uhr!**
- **Terminbuchung via Online-Portal notwendig** (Link erhalten Ihr per E-Mail)
- **Danach kann keine Technische Kontrolle mehr stattfinden!**
- **Vorzulegende Dokumente:**
 - Gewichtsformblatt (nur Clubklasse) inkl. Ausrüstungsverzeichnis



3. Startaufbau und Start



Startaufbau

- Alle Klassen werden stichprobenhaft auf dem Weg in das Grid gewogen [Waage wird auf Vorfeld installiert]
- Fahrzeuge müssen mit Beginn der Verdichtung des Startfeldes aus dem Grid gefahren werden. Diese können an ausgewiesenen Stellen abgestellt werden
- Abstellflächen [Flächenstütze, Erdanker, Zurrset müssen entfernt werden!]

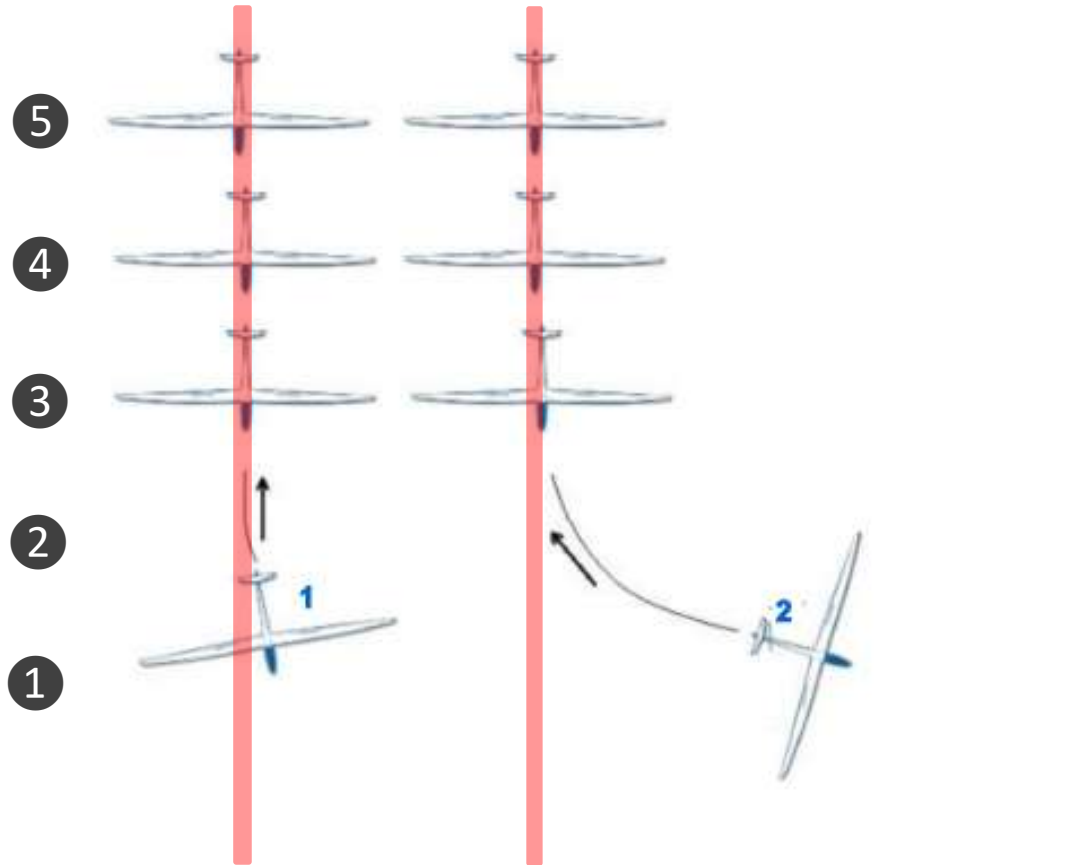
Regeln `gridding`



- Fahrgassen
 - 2er Fahrgassen
- Grid Einteilung erfolgt in Reihen
 - Startreihenfolge wird via WhatsApp-Wettbewerbsinfo-Gruppe frühzeitig bekanntgegeben
 - Club-Klasse steht immer vorne | Standard-Klasse steht immer hinten
 - Zuerst eintreffendes Segelflugzeug der jeweiligen Reihe beginnt den Aufbau an der Hecken-Seite
 - Die Reihen werden mit Eimern inkl. Nummern gekennzeichnet
- Verdichten + Verschachteln des Starfeldes beginnt 30 Minuten vor Startbereitschaft
- Einweiser stehen bereit
 - Bitte den Anweisungen der `Einweiser` folgen!
- Es wird eine Grid Opening und Grid Closing – Time geben

`gridding` - Startstelle RWY 03

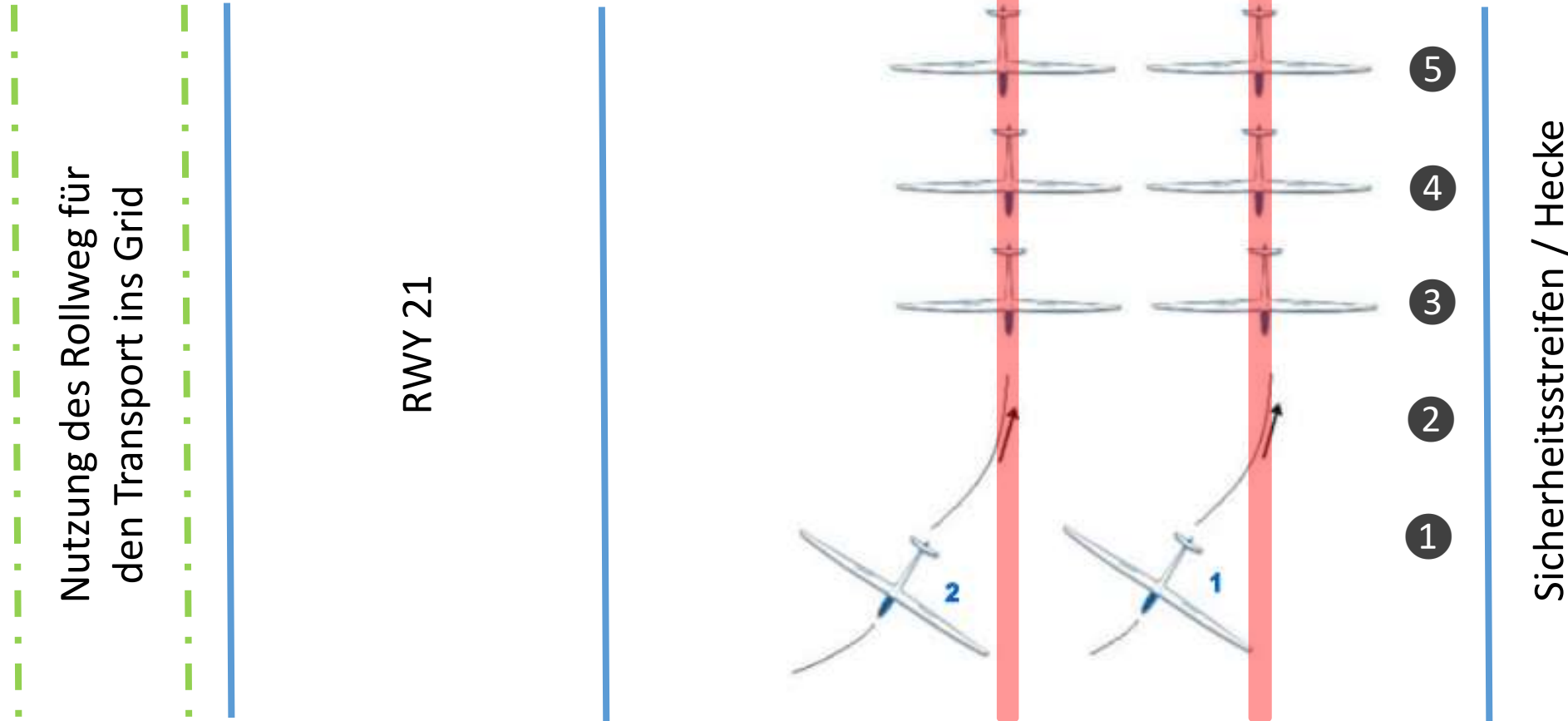
Sicherheitsstreifen / Hecke



RWY 03

Nutzung des Rollweg für
den Transport ins Grid

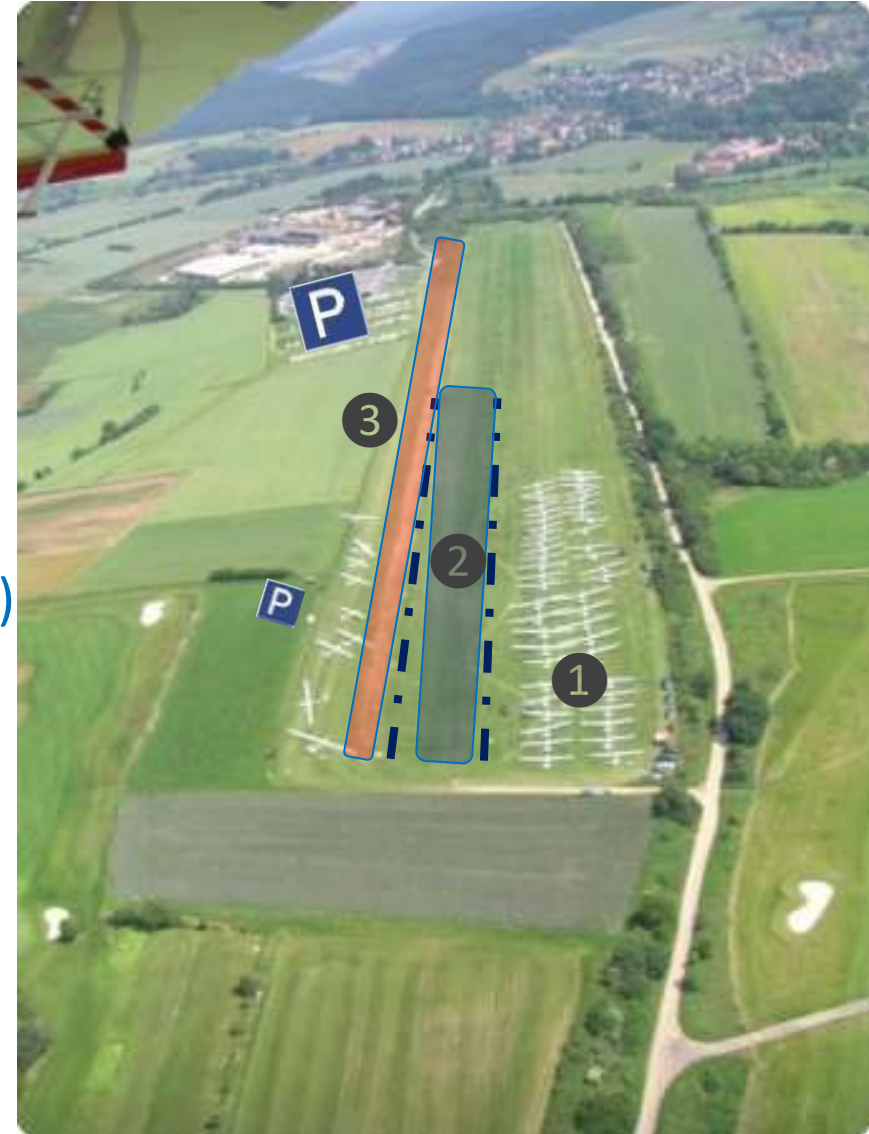
`gridding` - Startstelle RWY 21



Startstelle RWY 03

- 1 Startstelle 03
- 2 Landebahn Schleppflugzeuge + Wiederlander* (ausrollen nach links)
- 3 Rollweg (Freihalten für rollende Schleppflugzeuge)

*werden durch Team KVfL abgeholt!

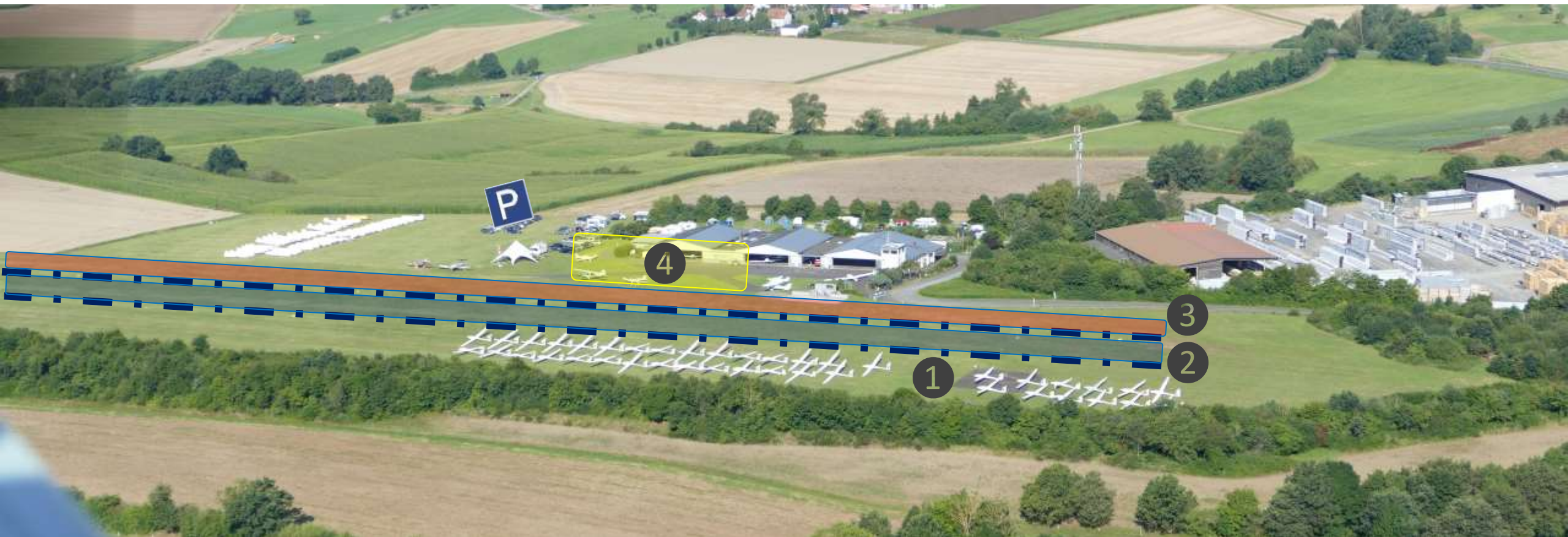




Nutzung des äußeren Rollweg für
den Rückweg zu Fuß ins Camp

Startstelle RWY 21

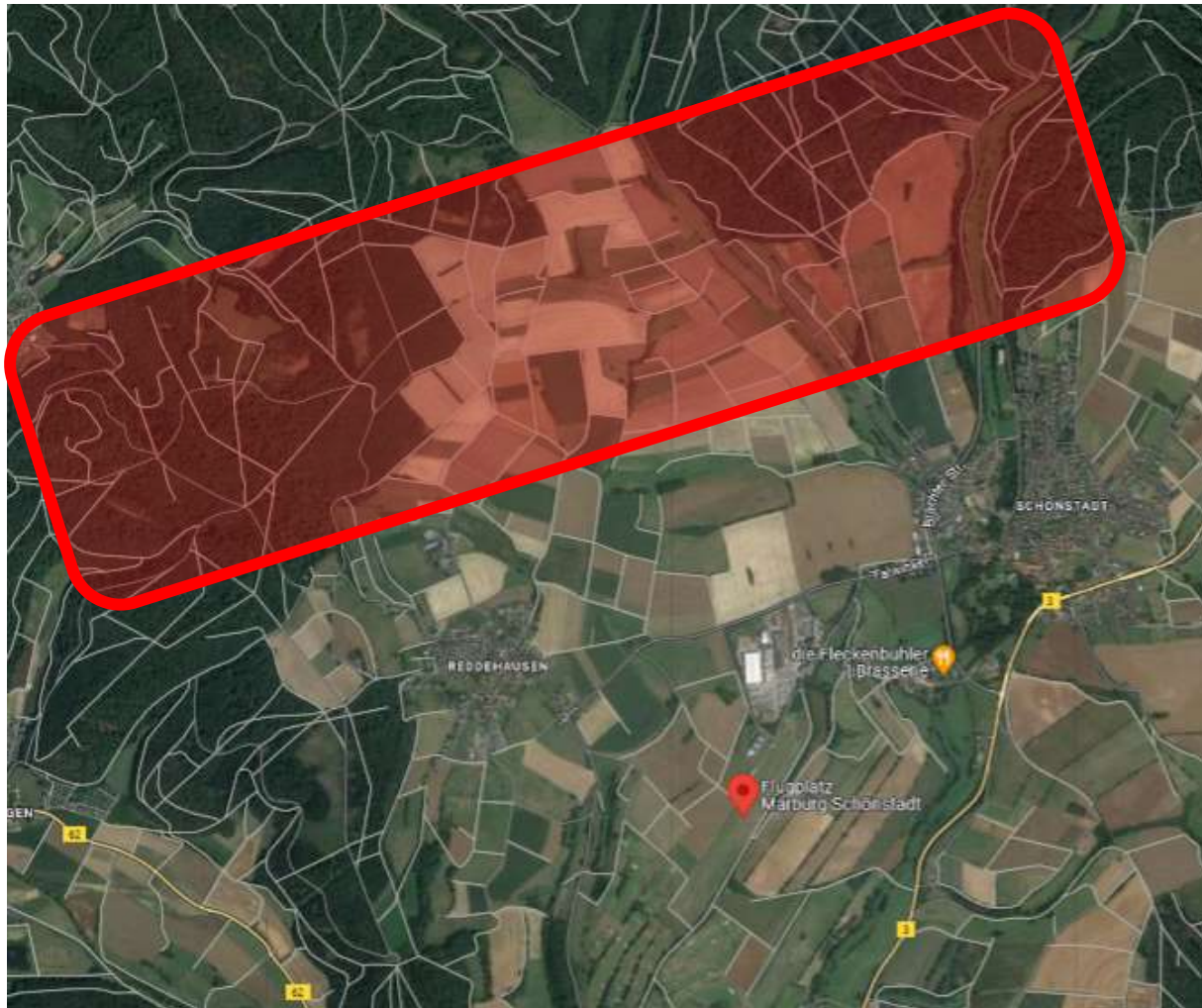
- 1 Startstelle 21
- 2 Landebahn Schleppflugzeuge + Wiederlander
- 3 Rollweg (Freihalten für rollende Schleppflugzeuge)
- 4 Abstellfläche Schleppflugzeuge



Fußweg Grid / Camp vor der Startbereitschaft



Auslinkraum – im Nordwesten des Platzes



- Nicht verbindlich - flexibel je nach Thermik Entwicklung
- Auslinkhöhe: 850 m MSL
- Segelflugzeug klinken bei Erreichen der festgelegten Schlepphöhe selbstständig aus. Schleppmaschine wackelt mit Fläche.
- Kein Funkspruch nötig!
- Schleppmaschine geht nach links / Segelflugzeug nach rechts weg
- Eigenstarter folgen den Schleppzügen

Motor Verfahren - Motortest

- Innerhalb zwei Minuten nach dem Ausklinken im Ausklinkraum
- Motor muss nach Erreichen der Auslinkhöhe abgestellt werden (max. 50 m über Auslinkhöhe – üblicher Puffer für Motor einfahren)
- Einschränkungen wegen Lärmschutz:
 - vermeiden Sie das Überfliegen von Dörfern
 - max. Motorlaufzeit: 1 Minute

Motor Verfahren – nach „Absaufen“

- Blindmeldung auf Wettbewerbsfrequenz (keine Bestätigung via Funk von Sportleiter/ Betriebsleiter!)
- Mit ausreichender Höhe für eine sichere Landung auf dem Verkehrslandeplatz Marburg-Schönstadt (bevorzugt im Gegenanflug)
- Motor muss nach Erreichen der Auslinkhöhe im Ausklinkraum abgestellt werden (max. 50 m über Auslinkhöhe – üblicher Puffer für Motor einfahren)

Landefelder bei Seilriss





4. Lufträume und Frequenzen

Lufträume



Lufträume

- Informationen über die Nutzung von **Sperrgebieten** (ED-Rs) sowie Einflug in **Sprungzonen** werden beim Tagesbriefing bekanntgegeben und stehen auf dem Aufgabenblatt.
- Transponderpflichtige Lufträume (TMZ) dürfen nicht genutzt werden.
- Verletzungen im F-Schlepp, sowie nach virtuellen oder tatsächlichen Außenlandungen werden nicht geahndet. Erfolgt ein Ausklinken in einem für den Wettbewerb gesperrten Luftraum, muss dieser direkt verlassen werden
- Einzelfreigaben sind nicht zulässig.



Frequenzen

- Platzfrequenz [Marburg-Radio]

- Start
- F-Schlepp

134.915 MHz

- Wettbewerbsfrequenz [Marburg-Wettbewerb]

- Sicherheitsfrequenz
- Abflug
- Anflug
- Landung

132.440 MHz

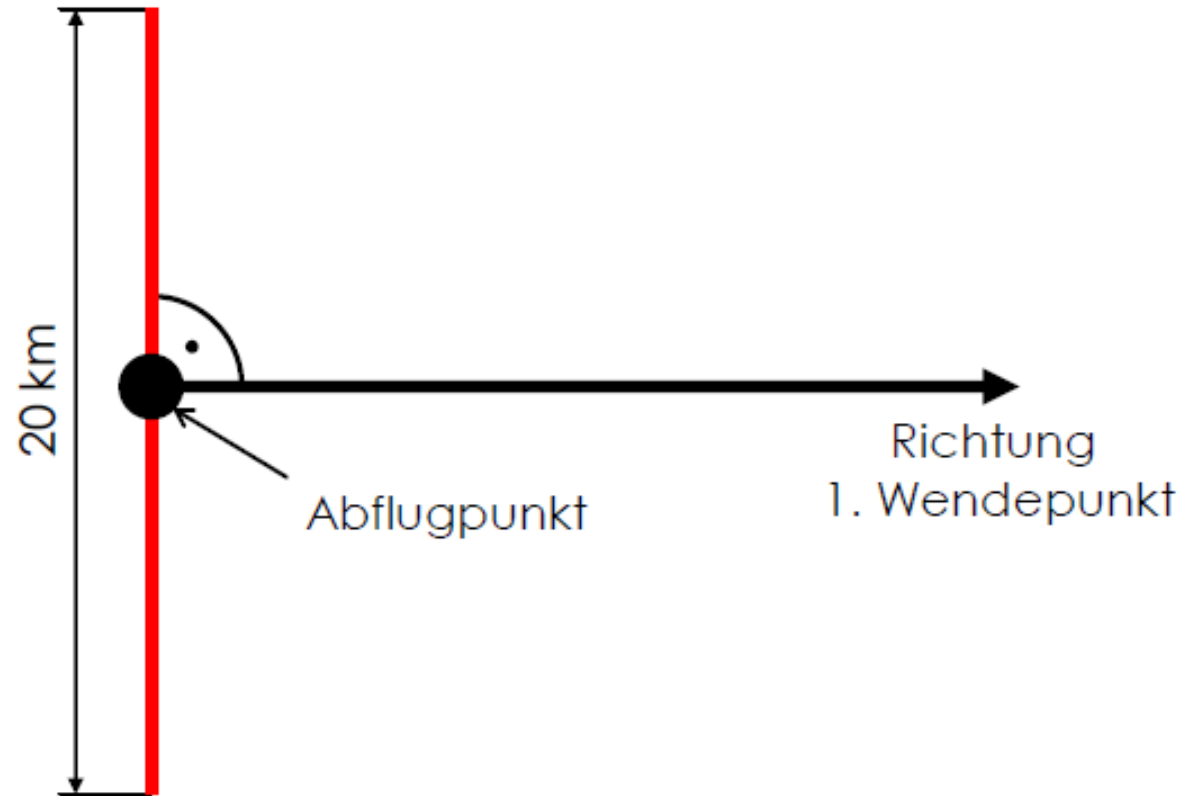


5. Wettbewerbsregeln

Start und Wendepunkt

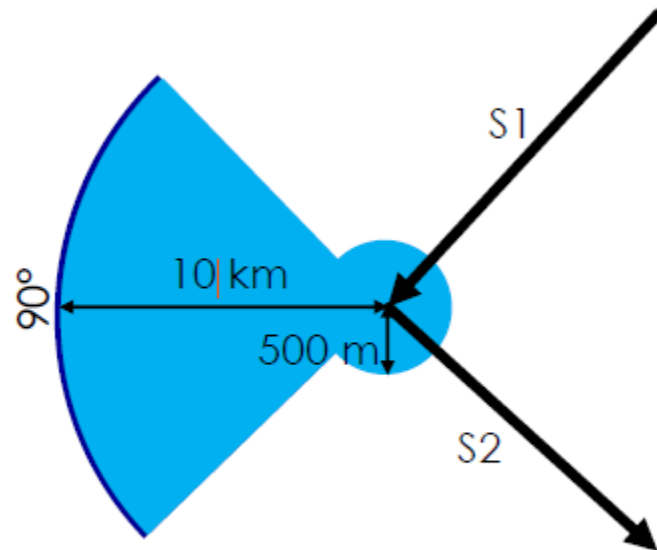
- Es gilt die SWO 2026
- Abfluglinie
 - 20 km breit
 - Max. Abflughöhe und – Geschwindigkeit werden täglich bekanntgegeben
 - Anwendung der Option „Event Abflug“ kann täglich variieren
- Wendepunkte bei Racing Task
 - Schlüsselloch
- Wendegebiete bei Assigned Area Task (AAT)
 - Kreis oder Kreissegment
- Max. Flughöhe: FL95

Abfluglinie



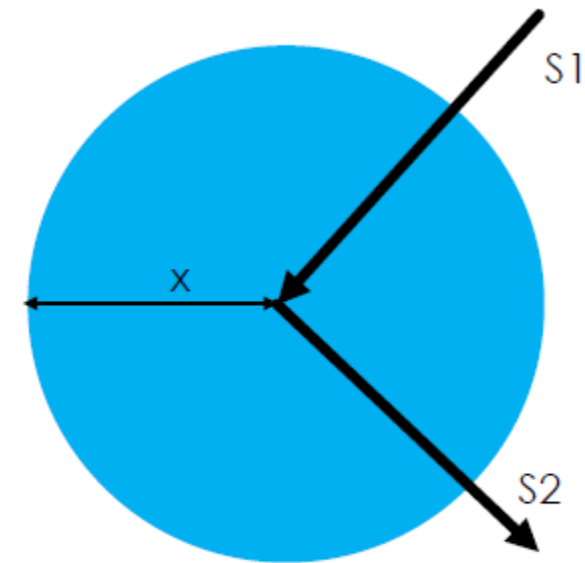
Wendepunkte/ - gebiete

Racing Task



$R_1 = 500 \text{ m}$, Winkel 360°
 $R_2 = 10000 \text{ m}$, Winkel 90°

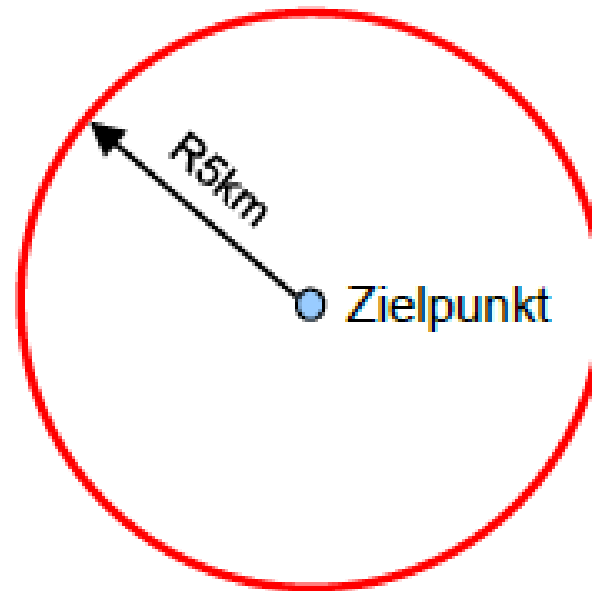
AAT



$R = x \text{ m}$, Winkel 360°

Zielkreis

- Radius 5 km um den Wendepunkt 001
- Die Mindesthöhe beim Einflug in den Zielkreis beträgt 600 m MSL





6. Landung und Auswertung

Hinweis zur Landung RWY 03 / 21

Zielanflüge:

Nutzung der Südost- Platzrunde
(`Motorflugplatzrunde`)

Wiederlander im Schleppbetrieb:

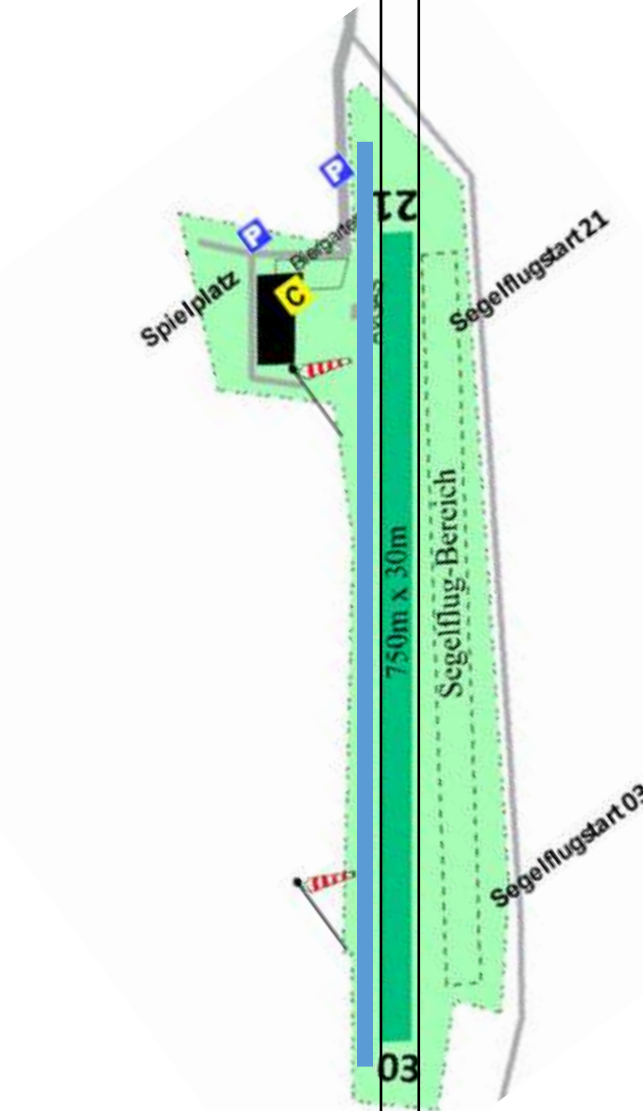
Nutzung der Nordwest- Platzrunde
(`Segelflugplatzrunde`)

Rücktransport zu den Anhängern:

Nutzung des Rollweg!

*blau gekennzeichnet

Nordwest- Platzrunde `Segelflugplatzrunde`



Südost- Platzrunde `Motorflugplatzrunde`

Hinweis zur Landung RWY 03 / 21

Immer lange Landung! – bitte nicht seitlich abrollen!



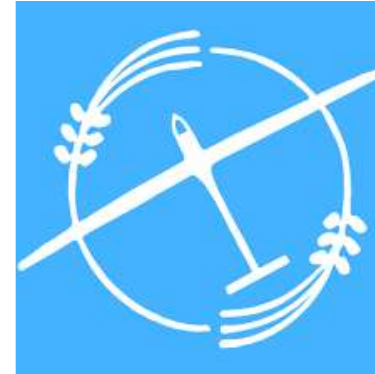
- Nach Landung der Flugzeuge bitte in Richtung Sicherheitsstreifen schieben - wenn mehrere Segelflugzeuge gleichzeitig landen!
- Landehelfer vom TEAM KVfL Marburg stehen bereit!

Auswertung

- Flugzeuge mit Motor: Es sind Files beider Loggersysteme nach dem ersten WT abzugeben! (Beurkundung gem. SWO 4.7)
- Abgabe des IGC-File via wertung@ldbcup.de spätestens 45 Minuten nach Landung bzw. schnellstmöglich nach Wiederkehr von der Außenlandung
- Keine Änderung der IGC-Dateinamen vornehmen!
[IGC File kann von Auswerteprogramm nicht zugeordnet werden]
- Bei Problemen mit Primär-IGC Logger File: Kontaktaufnahme mit Wettbewerbsleitung (keine Abgab von Sekundär Logger ohne Aufforderung)

Außenlandung

Außenlandmeldung via **lowcrop.aero**



- Zugangsdaten für lowcrop.aero/ldb2026 erhaltet Ihr bei der Dokumentenkontrolle
- Notfalls per Telefon (*Telefonnummern können dem Aufgabenblatt entnommen werden*)

Live Tracking



Live Tracking via **WeGlide**



- Profil muss mit dem Segelflugzeug welches Ihr auf dem Wettbewerb fliegen werdet verbunden sein (*Profil -> Live verbinden -> Registrierung (Flugzeug auswählen) -> Dauer: 10 Tage / Für immer*)
- Das Flugzeug bzw. die Flarm-ID muss dazu auch im OGN DDB hinterlegt sein



PURE PLANES



TopMeteo



Wir wünschen allen Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie der Crew eine sichere Anreise sowie einen unfallfreien Wettbewerb mit bestem Wetter und schönen Flügen!

KVfL Marburg e.V.

Team Wettbewerb der Luftsportjugend Hessen

